

## Der Förderverein

Im Förderverein Eifelmuseum Blankenheim e.V. bringen sich ca. 140 Privatpersonen fast schon 40 Jahre zum Wohle der Kulturförderung ein.

Denn Kulturförderung findet nur dort statt, wo Menschen sich dafür stark machen – ideell, mit ihrer Leidenschaft und ihrem Fachwissen; durch tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie der Organisation von Ausstellungen und Veranstaltungen; oder auch finanziell. Dabei sind es nicht die 10 € Jahresbeitrag, die maßgeblich für die Projektentwicklung sind. Es ist die Funktion, die ein Förderverein bei der Beantragung und Vergabe von Fördermitteln einnimmt: Bürgerschaftliches Engagement ist oft Hauptvoraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln.

Zwischen dem Förderverein Eifelmuseum und der Gemeindeverwaltung besteht seit vielen Jahren eine beiderseitig positive Kooperation, die sich durch Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte und regelmäßig wechselnde Ausstellungen auszeichnet. Eines der größeren Projekte war die Umgestaltung des Gildehauses, das nun eine mit 30.000 € geförderte ansprechende, moderne Ausstellung zur 900-jährigen Geschichte Blankenheims zeigt. Das nächste große Projekt wird die Neugestaltung des Untergeschosses in der Ahrstraße – auch hier werden Fördermittel benötigt.

Darüber hinaus hat der Förderverein die Digitalisierung wichtiger historischer Dokumente und dadurch wissenschaftlich wertvolle Einblicke in die Grafenzeit in Blankenheim ermöglicht. Geschätzt wird seine Arbeit außerdem von Kunstsammlern, die, so wie Alois Sommer, ihre Gemälde hier in sicherer Hand wissen.

Helfen Sie mit, fördern Sie die besondere Vielfalt unserer regionalen Kultur.

Für den Förderverein

Dr. Ruth Kirstgen, Johannes Mertens und Wolfgang Doppelfeld

E-Mail: [fv.eifelmuseum@blankenheim.de](mailto:fv.eifelmuseum@blankenheim.de)

## Das Eifelmuseum

Das Eifelmuseum in der Ahrstraße widmet sich ganz der Region mit ihrer Natur und ihren Menschen. Hier findet die Kultur unserer Region ein Zuhause und einen wertvollen Platz im öffentlichen Raum.

Regelmäßig wechselnde Ausstellungen ergänzen den wissenschaftlichen Blick um die künstlerische Perspektive und bieten eine lebendige Kulisse für kulturelle Veranstaltungen. Lesungen, Vorträge, Konzerte – das Eifelmuseum bietet auch bei Regentagen ein vielseitiges Angebot.

### Öffnungszeiten

April - Oktober:

Mo - Fr: 10 - 16 Uhr

Sa - So: 9.30 - 15 Uhr

November - März:

täglich 11 - 15 Uhr

Eifelmuseum Blankenheim

Ahrstraße 55 - 57 | 53945 Blankenheim

[touristinfo@blankenheim.de](mailto:touristinfo@blankenheim.de)

02449 - 87 223

# Eifeltypisch

- typisch Eifel

05.03. - 19.11.2023



# Eifeltypisch - typisch Eifel

05.03.2023 - 19.11.2023

## Was ist „typisch Eifel“?

Charakteristische Pflanzen der Eifelregion sind wichtige Elemente in den Bildern der Eifelmaler.

Die karge Landschaft mit ihren Wäldern und felsigem Gestein und das wechselhafte Wetter mit imposanten Wolkenbildern erscheint auf den ersten Blick rau und unwirtlich.

„Jeder schiebt die Eifel soweit als möglich von sich, als wenn von einer ungesegneten oder gar von einer versegneten Wüste die Rede wäre“, so schreibt der Bonner Gelehrte Ernst Moritz Arndt um 1840 über seine Erfahrungen mit dieser Region.

Und doch hält die Eifel für den Besucher zu jeder Jahreszeit subtile Schönheiten in Wald und Feld bereit.

Die Eifellandschaft wirkt nicht aufdringlich - sie will erkundet werden. Sie lässt dem Betrachter Raum für seine eigenen Empfindungen. Die Eifel bietet sich dem Besucher als Resonanzboden an, in dem seine auch noch so kleinen Gefühlsregungen, Eindrücke und Ideen einen Raum haben, in dem sie sich ausbreiten und gespürt werden können - fernab von allem Lauten und Aufdringlichen. Solche Orte werden in unserer Gesellschaft immer wertvoller.

Für die Eifel typische Pflanzen sind Indikatoren für die Jahreszeit und den Lebensraum, den sie besiedeln. Ginster und Wacholder sind wenig anspruchsvoll und passen sich den harten Eifeler Lebensbedingungen an.

Die Preußen forsteten im frühen 19. Jahrhundert die durch den Bergbau abgeholzten Wälder wieder auf. Der sogenannte „Preußenbaum“ ist nicht heimisch und doch wird er heute als eifeltypisch empfunden.

Diese Ausstellung rückt die Eifeler Pflanzenwelt in den Fokus. Einige Sträucher und Bäume sind identitätsstiftend für diese Region. So wird der Ginster auch heute noch „Eifelgold“ genannt.



## Begleitprogramm

**Donnerstag, 23. März 2023**

Wacholder, Orchideen und mehr -  
Die Pflanzenwelt der Eifel  
Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Schumacher  
18 Uhr, Eifelmuseum

**Donnerstag, 11. Mai 2023**

Eifeler Blumenpracht -  
Die heimische Flora im Spiegel der Kulturgeschichte  
Vortrag von Dr. Detlev Arens  
18 Uhr, Eifelmuseum

**Freitag, 16. Juni 2023\***

Eifeler Wildkräuterplaudereien & Kräuterimbiss  
Uta Dederichs, Kräuterpädagogin  
13 - 15 Uhr, Eifelmuseum

\*Anmeldungen bis 13.06.2023 unter 02447 - 571 oder  
[uta.dederichs@eifeler-kraeuterwelten.de](mailto:uta.dederichs@eifeler-kraeuterwelten.de)

**Samstag, 7. September 2023\***

Eifeler Kräuterführung im Lampertstal  
zu Wacholder, Kiefer, Schlehe und Dost  
Irmgard Löffelmann, Volksheilkundlerin  
14 - 16 Uhr, Treffpunkt: Wanderparkplatz Lampertstal

\*Anmeldungen bis 04.09.2023 unter 02449 - 83 51 oder  
[irmgard.loeffelmann@eifeler-kraeuterwelten.de](mailto:irmgard.loeffelmann@eifeler-kraeuterwelten.de)

**Sonntag, 24. September 2023\***

Märchenhafter Nachmittag zum Lauschen & Mitmachen  
Märchenerzählung zur Eberesche  
Angelika Coppers, Märchenerzählerin  
14 - 15.30 Uhr, Eifelmuseum

\*Anmeldungen bis 21.09.2023 unter 02449 - 20 67 70  
oder [Maerchenengel@gmx.de](mailto:Maerchenengel@gmx.de)

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.